

## Meteorologische Beobachtungen zu Laibach.

Monath.	Barometer.						Thermometer.						Witterung.			
	Frühe.		Mitt.		Abend.		Frühe.		Mitt.		Abend.		Früh bis 9 Uhr.	Mitt. bis 3 Uhr.	Abend bis 9 Uhr	
	3.	U.	3.	U.	3.	U.	R.	W.	R.	W.	R.	W.				
July	8	27	9,1	27	9,0	27	8,0	—	18	—	25	—	22	f. heiter	f. heiter	heiter
	9	27	7,5	27	7,3	27	9,0	—	17	—	24	—	19	f. heiter	heiter	Regen
	10	27	9,0	27	8,8	27	8,3	—	16	—	21	—	18	nebl.	schön	heiter
	11	27	8,3	27	7,7	27	6,9	—	15	—	21	—	19	nebl.	schön	schön
	12	27	8,0	27	7,3	27	7,6	—	17	—	18	—	17	wolk.	wolk.	schön
	13	27	6,7	27	6,5	27	6,5	—	15	—	20	—	16	schön	schön	Regen
	14	27	6,3	27	5,7	27	5,1	—	14	—	18	—	16	schön	schön	schön

### Subernial Verlautbarungen.

#### Verlautbarung. (1)

Zur Besetzung der 2 Lorenz Matschyschen Stipendien - Plätze.

Es sind 2 von Lorenz Matschy gewesenen Pfarrer zu Rositz im Neustädter Kreise gestiftete Handstipendienplätze, jeder im jährlichen Ertrage pr 50 fl. Wiener - Währung erledigt, und dazu vorzüglich die studirenden Auserwählten des Stifteres, von den deutschen Schulen angefangen, bis zur Vollendung der Studien berufen.

Die Bittwerber haben demnach ihre mit dem Lauffcheine, dann mit der Ausweisung über Unverwandtschaft, Dürftigkeit, und überstandene natürliche oder geimpfte Schukblattern, endlich auch mit dem Sittlichkeit- und Schulfortgangs - Zeugnisse von den zwey letzten Semestern belegten Gesuche bis 1ten Oktober d. J. bei diesem Subernium um so verlässlicher einzureichen, weil auf die später einlangenden, oder nicht gehörig dokumentirten Gesuche kein Bedacht genommen werden wird.

Von dem kaisert. königl. illyrischen Subernium.  
Laibach den 9. July 1819.

Anton Kunstl,  
k. k. Subernial - Sekretär.

#### Konkurs - Verlautbarung. (2)

Ben dem k. k. Fiskalamte zu Laibach ist die Stelle eines Konzeptpraktikanten in Erledigung gekommen, welche nach einer 6 monatlichen entsprechenden Dienstleistung vom Tage des abgelegten Eides Anspruch auf das systemisirte Adjutum jährlich 300 fl. W. W. giebt.

Dieserjenigen, welche diese Stelle zu erhalten wünschen, haben sich über die mit gutem Fortgange zurückgelegten juridischen Studien, über ihre Sprachkenntnisse, ihr Alter, ihre bisher geleisteten Dienste, und über ihren moralischen Wandel legal auszuweisen, und ihre sögestaltige documentirten Gesuche längstens bis 2ten August d. J. bei diesem Subernio einzureichen.

Von k. k. illyrischen Subernium zu Laibach am 2ten July 1819.

Franz Stampert,  
k. k. Subernial - Sekretär.

#### Cirkulare des kaisert. königl. illyrischen Suberniums. (3)

Die von dem obersten Tribunale in Bekarabien festgesetzten Termine zur Beendigung der noch vor Einführung des von Sr. Majestät dem Kaiser aller Neuffen besätigten Organisationsystems in Bekarabien anhängig gemachten Prozesse werden bekannt gemacht.

Die k. k. vereinigte Hofkanzley ist in Folge einer Anzeige des k. k. österr. österr. Agenten in Jassy de dato 9ten April l. J. von der k. k. geheimen Hof- und Staatskanzley mittelst der obersten Justizstelle in die Kenntniß gesetzt worden, daß das oberste

Tribunal in Besarabien der Hindernisse sich überzeugt habe, welche der Schlichtung mehrerer noch bevor das von Sr. Majestät des Kaisers aller Rußen bestätigte Organisations-System Besarabiens eingeführt worden, anhängig gemachten Rechtsstreitigkeiten im Wege stehen, weil einige Partheyen, ob sie gleich die in ihren Angelegenheiten erstoffenen Rechtsprüche vernommen, doch noch nicht sich erklärt haben, ob sie sich dem Spruche unterziehen wollen oder nicht, und nicht einmal appellirten, andere sich zwar äußerten, den Spruch nicht anzunehmen, und doch nicht appellirten, noch andere endlich, nachdem sie die Appellation schon angemeldet, ohne das Tribunal davon vorläufig zu benachrichtigen, sich entfernt haben, und noch nicht erschienen sind.

Das oberste Tribunal hat daher um diesen Anständen, und der damit entstehenden Zögerung in der Abthnung der vor der Einführung des neuen Organisations-Systems anhängig gemachten Prozesse abzuhelfen, zur Beendigung solcher Geschäfte folgende Termine festgesetzt.

a.) Für die Rechtsstreitigkeiten, welche Partheyen betreffen, die in Besarabien sesshaft sind, einen Termin von 4 Monaten.

b.) Für jene in der Moldau, und in der Bukowina einen Termin von 6 Monaten, für jene endlich

c.) welche in den innern Gouvernemen Russlands, oder in fremden Staaten ihr Domicilium haben, den Termin eines Jahres mit dem ausdrücklichen Beysage, daß, wofern die interessirten Partheyen in den obbesagten Fristen vor den Tribunalen in Besarabien sich nicht stellen sollten, sie des Rechtes zu appelliren ganz verlustiget seyn würden.

Die erwähnten Termine haben vom 19ten Jorung l. J. (alte Zeitrechnung) ihren Anfang genommen.

Diese Verfügungen des oberwähnten obersten Tribunals werden in Folge eines herabgelangten hohen Hofkanzley-Dekretes vom 2ten d. M. Jahr 1732 zu dem Ende allgemein kund gemacht, damit jene Provinzen deren Streitigkeiten ebenfalls in der mehrgedachten russischen Provinz anhängig sind, sich darnach zu benehmen wissen.

Lairbach am 25ten Juny 1819.

**Joseph Graf Sweerts = Spork,**  
Gouverneur.

Leopold Freiherr v. Ertel,  
k. k. Suberalrath

**Verlautbarung (3)**

zweier erledigter Appellations-Gerichts = Assessoren = Plätze.

Von dem k. k. Küstenländischen Appellations-Gerichte zu Fiume wird hiermit zur öffentlichen Wissenschaft gebracht: Es seyen durch die Beförderung zweier Appellations-Gerichts-Assessoren zu wirklichen Appellations-Räthen zwei Assessor-Stellen, jede mit dem Gehalte von jährl. 1600 fl. Conv. Münze bei demselben in Erledigung gekommen. Diejenigen, welche die erforderlichen Fähigkeiten zu den erledigten Dienstposten auszuweisen vermögen, und um dieselben zu konkurriren gedenken, haben ihre Gesuche längstens bis 15. August 1819 bei dem Küstenländischen Appellations-Gerichte zu überreichen, und in denselben insbesondere darzuthun:

- a) in welchem Alter, und in welcher dormaligen Anstellung sie sich befinden;
- b) daß sie bereits durch längere Zeit das Richteramt in erster Instanz zur Zufriedenheit vermalter haben, oder auf andere Art z. B. durch Ausübung der Advokatur in einer Hauptstadt die praktische Richteramts-Fähigkeit ausweisen können;
- c) daß die Bittwerber der deutschen und italienischen Sprache kundig seyen.

Die so gearteten Gesuche haben die in öffentlichen Diensten befindlichen Bittwerber durch ihre Amtsvorstände (mit der Bitte um Einbegleitung derselben mit den vorgeschriebenen Eigenschafts-Tabellen) die übrigen Kompetenten aber unter Beilegung befriedigender Moralitäts- und Dienstzeugnisse anher zu überreichen.

Fiume den 30. Juny 1819.

**Stadt- und Landrechtliche Verlautbarungen.**

**Verlautbarung. (2)**

Von dem k. k. Stadt und Landrechte in Krain der Frau Anna verehelichten Gräfin

v. Friggeri gebohrene Khern mittels gegenwärtigen Edikts zu erinnern: Es habe wiber Selbe, und gleichzeitig ihre übrigen Geschwister als dem Alois Khern in proprio, und als Vormund der m. Paulina Khern, dann die Josepha Khern verehelichte Widig, Franz und Niklas Khern Handelsleute zu Sissef bey diesem Gerichte Joseph Hafner Vormund der m. Franziska Sever wegen an Kauffchilling schuldigen 3500 fl. B. Z. oder in W. W. 1898 fl. 43 1/2 kr., und die Unsaat pr 51 fl. 53 1/2 kr. c. s. c. Klage angebracht.

Das Gericht hat zur Vertretung der außer den k. k. Erblanden abwesenden, und zu Annagni im Romaynischen derzeit wohnhaften Frau Anna Maria Gräfin v. Friggeri auf ihre Befahr und Unkosten den hierortigen Gerichtsadvokaten Dr. Andrá Rab. Repetsch als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte zur Erstörung der schriftlichen Einrede binnen einer Frist von 90 Tagen den Beklagten zugefertigte Rechtsache nach der für die k. k. Erblanden bestimmten Gerichtsordnung ausgeführt, und entschieden werden wird.

Die Abwesende Frau Gräfin wird dessen durch diese öffentliche Auffchrift zu dem Ende erinnert, damit sie zu rechter Zeit allenfals selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsache an Händen zu lassen, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen, und selben diesem Gerichte nachhaltig zu machen, und überhaupt in die rechtlichen ordnungsmässigen Wege einzuschreiten wissen möge, die sie zu ihrer Vertheidigung dienlich finden würde, massen Sie sich die aus ihrer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben wird.

Laibach den 18ten Juny 1819.

**B e k a n n t m a c h u n g. (2)**

Von dem k. k. Stadt und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht, es sey über Ansuchen der Maria Lautir gebohrnen Karlin als Universalerbin nachdem im Februar 1809 in Sach verstorbenen Priester Lukas Karlin in die Erforschung des obdilligen Verlaß Pafstandes gewilliget worden, daher alle jene, welche auf den gedachten Lukas Karlin'schen Verlaß aus was immer für einem Rechtstitel einen Anspruch zu haben vermeinen, selben bey der auf den 9ten August l. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt und Landrechte angeordneten Tagsatzung so gewiß anzumelden, und geltend zu machen haben, als sie sich in widrigen die Folgen des §. 814 bürgerlichen Gelez, Buches selbst zu schreiben müßten.

Laibach den 30ten Juny 1819.

**B e k a n n t m a c h u n g. (3)**

Von dem k. k. Stadt und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht; Es seye von diesem Gerichte über das Gesach der Franziska Schebenig, Postmeisterinn zu Möstling, in ihrer Executions Sache gegen Georg Michenz Wein- und Getraidhändler in der Gradtscha Vorstadt No. 47 zu Laibach wegen schuldigen 692 fl. 30 kr. c. s. c. in die executive Feilbietung der Segner'schen in der Gradtscha Vorstadt sub No. 47 und 48 liegenden gerichtlich auf 7401 fl. 25 kr. geschätzten Häuser sammt Garten gewilliget, und zu diesem Ende drey Termine, als der 1. auf den fünf und zwanzigsten August, der 2. den vierten Oktober, und der 3. auf den achten November w. J. jedesmahl um 9 Uhr Vormittags von dem k. k. Stadt und Landrechte mit dem Beisatze bestimmt worden, daß, wenn gedachte Realitäten weder bei der ersten, noch zweyten Feilbietungstagsatzung um ihren Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden könnten, selbe bei der dritten auch unter demselben veräußert werden würden.

Laibach den 18ten Juny 1819.

**B e k a n n t m a c h u n g. (3)**

Von dem k. k. Stadt und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht, es seye über Anlangen der k. k. Kammerprokuratur in Vertretung der frommen Anordnungen zur Erforschung des Pafstandes nach dem verstorbenen Joseph Rachner Pfarrer zu Michelstetten die Tagsatzung auf den 9ten August w. J. Morgens um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte angeordnet worden, bey welcher alle jene, welche aus was immer für einem Rechtstitel an den Verlaß dieses Verstorbenen einen gültigen

Anspruch zu haben vermeinen, ihre allfälligen Forderungen so gewiß anzumelden, und selbe sohin geltend zu machen haben, widrigens ihnen die Folgen des § 314 bürgerl. G. B. zur Last fallen würden. Laibach am 22. Juny 1819.

**Öffentliche Verlautbarungen.**

**Lizitations = Ankündigung (1)**

Von dem k. k. Bancal-Oberamte zu Laibach wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht daß den 26ten July 1819 zu den gewöhnlichen Amts- Stunden in dem Oberamts-Gebäude am Raau im 1ten Stocke nachfolgende Waaren als:

Zuckermehl	—	—	—	3¼	Pfund.
Rafinat Zucker	—	—	—	193 ¾	—
Kaffee	—	—	—	106 ¾	—
Wseffer	—	—	—	6	—
gem. Brandwein	—	—	—	3	Maasß
Brandweingeist	—	—	—	9 ½	—
schwarzen Inländischen Manchester	—	—	—	25 ½	Ellen
ord. mouffilicene Tücheln	—	—	—	3	Stück

mittels öffentlicher Versteigerung gegen sogleicher baaren Bezahlung werden hindangegeben werden. Wozu Kaufliebhaber höflichst eingeladen sind.

**Verlautbarung. (1)**

Bei dem Verwaltungsamte der k. k. Bancalsondsherrschaft Adelsberg wird am 26ten July 1819 Vormittag von 9 bis 12 Uhr der Garten- und Erdäpfelzehend von den Gemeintheilen zu Grafenbrunn auf sechs Jahre Lizitando verpachtet werden.

Verwaltungsamt der k. k. Bancalsherrschaft Adelsberg am 12. July 1819.

**Bermischte Verlautbarungen.**

**Berufungs - Edikt. (1)**

Von der im Neustädter Kreise liegenden Bezirksobrigkeit Krupp werden hiemit nachbenannte Rekrutirungsflüchtlinge, und zwar:

Matthias Kofalt	von Blatsberg Haus No. 23	gebürtig,	30	Jahre alt,	und ledig.
Jakob detto	- detto - - -	-	23	-	26 - - -
Jakob Schugel	- detto - - -	-	24	-	28 - - -
Jakob Ivanetitsch	- Wertatscha - - -	-	15	-	29 - - -
Johann Rampl	- Semitsch - - -	-	59	-	27 - - -
Georg Ischernitsch	- Wardenorf - - -	-	20	-	29 - - -
Georg detto	- detto - - -	-	22	-	29 - - -
Niklaus Uraneschtsch	- Tributsche - - -	-	11	-	26 - - -
Georg Muschtsch	- Ober Suchor - - -	-	6	-	35 - - -
Matthia Jankovitsch	- Krashenberg - - -	-	12	-	27 - - -
Georg Krishan	- Urandovitsch - - -	-	16	-	26 - - -
Michael Schmaig	- Ottok - - -	-	23	-	29 - - -
Joseph Perriz	- Zusenthall - - -	-	3	-	20 - - -
Georg Muchitsch	- Dröschnig - - -	-	4	-	23 - - -
Georg Lessiza	- detto - - -	-	7	-	24 - - -
Michael Spechar	- Keschovaz - - -	-	15	-	31 - - -
Marko Broschovitsch	- Utschafonze - - -	-	16	-	21 - - -
Michael Kravinz	- Schezefello - - -	-	7	-	28 - - -
Joseph Strauß	- Sella bey h. Geist - - -	-	3	-	33 - - -

nach den bestehenden Vorschriften edicraliter vorgeladen, sich binnen sechs Monaten sogleich vor diese Bezirksobrigkeit zu stellen, als sonst jeder dieses nicht befolgende nach fruchtlosen Verlauf der festgesetzten Frist, als Auswanderer behandelt, dessen Vermögen confiszirt, und für jeden Besitz, Antritt verlustig erklärt wird. Bezirksobrigkeit Krupp den 5. July 1819.

**N a c h r i c h t. (1)**

Für eine Herrschaft in Krain wird ein Bezirksrichter auf nächst kommenden ersten Ob-

tober gesucht. Nebst einem Gehalte von 600 fl. Metall - Münze wird demselben die freye Kost, Besorgung der Wäsche, die Bedienung und Wohnung zugesichert. Jene, welche sich mit den erforderlichen Fähigkeiten - Zeugnissen auszuweisen vermögen, der krainischen Sprache vollkommen kundig, und ledig sind, belieben sich längstens bis Ende August 1819 schriftlich, jedoch, wenn es mittels Post geschieht, in frankirten gehörig belegten Briefen an den Herrn Gerichtsadvocaten Dr. Maximilian Wurzbach wohnhaft in der Herrngasse Nro. 210 im 2ten Stocke zu verwenden.

Laibach den 14ten July 1819.

**E d i k t.** (1)

Von dem Bezirksgerichte Treffen wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Franz Surz von Treffen in die executive Versteigerung der zu dem Anton Wregas'schen Verlaße gehörigen, zu Treffen gelegenen, der Pfarrgült Treffen unterthänigen auf 1000 fl. gerichtlich geschätzten Hofstaat Nro. 10 so wie des sämmtlichen bey selber befindlichen Mobilar - Vermögens, bestehend in Getreid, Haus - und Wirthschaftsgeräthschaften, wegen durch Urtheil vom 4ten Juny 1819 zuerkannten 519 fl. 39 kr. sammt Interessen, und Superexpensen gewilliget worden. Zu diesem Ende werden 3 Versteigerungstermine angesetzt, und zwar die erste auf den 16ten August, die zweyte auf den 16ten September, und die dritte auf den 16ten October l. J. jederzeit von 9 bis 12 Uhr Vor - und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags im Orte Treffen mit dem Besatze angeordnet, daß wenn einer der hiemit feilgebotenen Gegenstände, bey der ersten oder zweyten Lizitationstagsatzung nicht über oder wenigstens um den Schätzungswerth an Mann gebracht werden könnte, er bey der dritten auch unter der Schätzung hindann gegeben werden würde, die auf dieser Realität haftenden Lasten, und Siedigkeiten, so wie die Lizitationsbedingnisse können sich in dieser Amtskanzley eingesehen werden.

Bezirks - Gericht Treffen den 13ten July 1819.

**Versteigerung einer Hube in Hlaughenive.** (1)

Von dem Bezirks - Gerichte der Staatsherrschaft Laak wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Helena Gusek wider Lukas Uschenitschnig wegen schuldigen 700 fl. sammt Nebenverbindlichkeiten in die executive Feilbietung der der Staatsherrschaft Laak sub Urbar Nro. 560 zinsbaren, gerichtlich auf 87 fl. 25 kr. und mit Ansaat, Wiesenmuth, Vieh, Mayerrüstung, und einigen Fahrnissen auf 308 fl. 20 kr. geschätzten Hube des Lukas Uschenitschnig in Hlaughenive H. Z. - gewilligt, und hierzu drey Termine, nemlich der Tag auf den 7ten August, 9ten September, und 7ten October d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Orte der Hube mit dem Besatze bestimmt worden seye, daß wenn die Hube sammt Zugehör weder bey der ersten noch zweyten Feilbietung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden würde, solche bey der dritten auch unter der Schätzung hindangegeben werden wird.

Bezirks - Gericht Staatsherrschaft Laak am 9ten July 1819.

**Versteigerung der stehenden Früchte in Zheshenja.** (1)

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Laak wird bekannt gemacht, daß auf Ansuchen des Jakob Maunicher in Haden, wider Primus Wogathes in Zheshenja wegen schuldigen 113 fl. 20 kr. sammt Nebenverbindlichkeiten in die executive Versteigerung der stehenden Früchte der Primus Wogathes'schen Hube in Zheshenja H. Z. 24 gewilligt, und hierzu drey Termine, nemlich der Tag auf den 30ten July, 16ten und 30ten August d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in Orte der stehenden Früchte mit dem Besatze bestimmt worden seye, daß, wenn die auf 162 fl. 15 kr. gerichtlich geschätzten sämmtlichen stehenden Früchte weder bey der ersten, noch zweyten Feilbietung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden würden, solche bey der dritten auch unter der Schätzung hindangegeben werden.

Bezirks - Gericht Staatsherrschaft Laak am 13ten July 1819.

**Amortisations - Edikt.** (1)

Von dem Bezirksgerichte St. Herrschaft Kaltenbrunn und Thurn zu Laibach wird all-

gemein bekannt gemacht, es sey auf bittliches Ansuchen des Primus Wremschal bisherigen Eigenthümer der zu Waitisch liegenden, der Pfalz Laibach zinsbaren Hofstatt sammt Mühle, in die Ausfertigung der Amortisations-Edikte hinsichtlich des vorgeblich in Verlust gerathenen, vom Lorenz Wremschal Bittstellers Vatern ausgehenden, an den Johann Puskar von Padreber lautenden Schuldscheine pr 1700 fl. Zw. ddo. Pfalz Laibach den 27ten März 1789 respective hinsichtlich des dießfälligen Fatabulations-Zertifikats ddo. Pfalz Laibach den 3ten July 1789 gewilliget worden. Es werden demnach alle jene, welche aus was immer für einem Rechtsgrunde auf diese Schulddobligation gegründete Ansprüche zu machen berechtigt zu seyn vermeinen, angewiesen, ihre dießfälligen Rechte binnen 1 Jahr, 6 Wochen, und 3 Tagen so gewiß vor diesem Gerichte geltend zu machen, als im widrigen nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist obgedachte Schulddobligation in Hinsicht des darauf befindlichen grundbüchlichen Vormerkungs-Zertifikats vom 3ten July 1789 auf weiteres Anlangen des Bittstellers für null, und kraftlos erklärt, und in die zu bittende Extabulation gewilliget werden solle.

Laibach den 6ten April 1819.

**B e k a n n t m a c h u n g.** (1)

Von dem Bezirksgerichte St. Herrschaft Kaltenbrun und Thurn zu Laibach wird allgemein bekannt gemacht, es sey auf Ansuchen des Herrn Karl Kovatsch zu Laibach, wider Johann, und Agnes Marinka zu Sclappe, wegen verfallenen 400 fl. sammt Nebenverbindlichkeit, in die executive Feilbiethung der den Schuldnern eigenthümlichen, zu Sclappe sub Conf. No. 14 gelegenen, der Herrschaft Sonneg sub Rectif. No. 433, 439, et 440 Urbar No. 528 zinsbaren, auf 2006 fl. gerichtlich geschätzten ganzen Kaufrechtshube, wie auch des auf 165 fl. gerichtlich geschätzten An- und Zugehörß gewilliget worden. Da zu diesem Ende die erste Feilbiethungstagsatzung auf den 2ten July, die zweyte auf den 2ten August, endlich die dritte auf den 2ten September l. J. jederzeit Nachmittags um 3 Uhr zu Sclappe in der Wohnung des Schuldners mit dem Anhange bestimmt worden ist, daß falls bey der ersten oder zweyten Feilbiethungstagsatzung niemand den Schätzungswerth oder darüber bieten sollte, diese Hube sammt Zugehör bey der dritten Feilbiethungstagsatzung auch unter dem Schätzungswerth hindangegeben werden wird, so werden alle Kauflustige hierzu mit dem Besatze vorgeladen, daß die Schätzung, und die Feilbiethungsbedingungen täglich in dieser Gerichtskanzley eingesehen werden können.

Laibach den 23. April 1819.

Anmerkung. Bey der ersten Feilbiethungstagsatzung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

**A m o r t i s a t i o n s - E d i k t.** (1)

Von dem Bezirks-Gerichte St. Herrschaft Kaltenbrun und Thurn zu Laibach wird über bittliches Ansuchen des Primus Wremschal bisherigen Eigenthümer der zu Waitisch gelegenen, der Pfalz Laibach zinsbaren Hofstatt sammt Mühle bekannt gemacht, daß alle jene, welche auf die vorgeblich in Verlust gerathene, von Herrn Jghaz, und J. Katharina v. Sigmund aufgestellte, an Herrn Anton Domian bürgerlichen Handelsmann zu Laibach lautende Schulddobligation ddo. 24ten März 1781 pr 2000 fl. Dw. intabulirt auf die der Pfalz Laibach zu Waitisch sub Urbar No. 9 zinsbare Hofstatt sammt Mühle gegründete Ansprüche zu haben vermeinen, solche binnen 1 Jahr, 6 Wochen, und 3 Tage so gewiß vor Gerichte geltend zu machen haben, als in widrigen nach Verlauf dieser Frist die obgedachte Schulddobligation in Hinsicht des darauf befindlichen grundbüchlichen Vormerkungs-Zertifikats vom 6ten Februar 1783 auf ferners Anlangen des Bittstellers für nichtig, und kraftlos erklärt, und in die zu bittende Extabulation gewilliget werden wird.

Laibach den 6ten April 1819.

**E d i k t.** (1)

Vor dem k. k. Bezirksgerichte Jozia wird bekannt gemacht: Es werden verschiedene dem Valentin Pagon in Dolech gehörige Fahrnisse und Vieh, als Wägen, Schlitten, Pferdgeschir, Wanduhr, Spinnräder, Stroh und Kälber im Executionswege veräußert werden. Da nun hierzu drey Termine und zwar für den ersten der 1ste für den zweyten der 24te August, und für den dritten der 6te September d. J. mit dem Anhange bestimmt worden

find, daß wenn benannte Artikel bey der ersten und zweyten Feilbiethung nicht um den Schätzungswert, oder darüber angebracht werden könnten, solche bey der dritten auch unter der Schätzung hindann gegeben werden würden; so werden die Kauflustigen an den erstbenannten Tagen jederzeit Früh um 10 Uhr in der Wohnung des Valentin Pagon zu erscheinen vorgeladen. K. K. Bezirksgericht Jozia den 2ten July 1819.

## E d i k t. (2)

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Thurn bey Gallenstein wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Anton Obzhar von Postavor in die executive Versteigerung der dem Anton Leben gehörigen der Herrschaft Thurn bey Gallenstein sub Urbar Pro. 159 unterthänigen zu Bresow in der Pfarr heiligen Kreuz gelegenen sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden auf 913 fl. 20 fr. gerichtlich geschätzten einer ganzen Hube wegen laut gerichtlichen Vergleichs ddo. 1ten März 1815 et intabul. 15ten Juny 1818 schuldigen 70 fl. 47 fr. sammt Unkosten gewilliget worden. Zu diesem Ende werden 3 Versteigerungen, Tagfakungen, und zwar die erste auf den 30ten July, die zweyte auf den 30ten August, und die dritte auf den 30ten September l. J. im Orte Bresow jederzeit um 9 Uhr Frühe mit dem Besatze angeordnet, daß wenn gedachte Realitdt bey der ersten oder zweyten Versteigerung nicht über oder wenigstens um den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, sie bey der dritten auch unter dem Schätzungswert hindann gegeben werden würde. Die auf dieser Realitdt haftenden Lasten und Stetigkeiten, so wie die Liquidationsbedingungen können täglich in dieser Amtskanzley eingesehen werden.

Bezirks- Gericht Thurn bey Gallenstein am 18ten Juny 1819

## C o n v o c a t i o n s - E d i k t. (2)

Von dem Bezirksgerichte der im Küstenlande, Fiumaner Kreise liegenden Herrschaft Eszbar wird hiemit bekannt gemacht: Es seye von diesem Gerichte über die von Andre Janesch vulgo Sajz aus dolin Szari geschehene Güterabtretung in die Eröffnung eines Konkurses über dessen sämmentliches im Küstenlande befindliches bewegliche und unbewegliche Vermögen bewilliget worden. Um nun nach Anleitung des 366 §. allgemeinen Gerichtsordnung und 7 §. der a. K. O. zu versuchen, ob sich die Gläubiger einhellig zur Liquidirung vor dem Gerichte einverstanden, und ob sich dieses ganze Geschäft ohne Weitläufigkeit durch Vergleich beenden lasse, werden alle diejenigen, welche an obgedachten Verschuldeten eine Forderung zu stellen berechtigt zu seyn vermeinen, zu diesem Ende auf den 30ten August d. J. um 9 Uhr Vormittag anher vorgeladen, und haben dieselben bey dieser Tagfakung, falls keine Einverständnis oder Vergleich erzielt würde, auch sogleich ihre Forderungen, und Anmeldeungen in Gestalt einer förmlichen Klage wider die Konkursmasse entweder schriftlich einzurücken, oder aber mündlich zu Protokoll zu geben, und in dieser nicht nur die Richtigkeit der Forderung, sondern auch das Recht, kraft dessen selbe in diese oder jene Klasse gesetzt zu werden verlangen, zu erweisen, als widrigens nach Verfluß des bestimmten Termins Niemand mehr angehört werden, und diejenigen, die ihre Forderungen bis dahin nicht angemeldet haben, in Rücksicht des gesammten im Küstenlande befindlichen Vermögens des gedacht Verschuldeten ohne Ausnahme auch dann abgewiesen seyn sollen, wann ihnen wirklich ein Compensationsrecht gebührte, oder wenn sie ein eigenes Gut aus der Masse zu fordern hätten, oder wenn auch ihre Forderung auf ein liegendes Gut des Schuldners vorgemerkt wäre, wohingegen solche Gläubiger, wenn sie etwas der Masse schuldig wären, daß sie abzutragen ohne aller Rücksicht verhalten werden würden.

Bezirks- Gericht Eszbar den 20ten Juny 1819.

## F e i l b i e t h u n g s - E d i k t. (2)

Von dem Bezirksgerichte Schneeberg wird hiemit allgemein bekannt gemacht: daß über Einschreiten der k. k. Kammerprokurator in Vertretung des höchsten Bank- Rararii wider Gregor Zenta Ochsenhändler und Grundbesitzer im Dorfe Raunig wegen notionirter Kontrabandstrafe pr. 1560 fl. c. s. c. vermög herabgelangter hohen Stadt und Landrechtsverordnung vom 22ten Jänner präkto. 18ten Februar d. J. 1. J. 313 in die executive öffentliche Feilbiethung der mit Pfandrecht belegten in der Pfarr Oblak zu Raunig liegenden, der Herrschaft Radlitzbeg sub Rectif. Pro. 417 und 418 dienstbaren auf

339 fl. gerichtlich geschätzten gegnerischen 1/3 Kaufrechtshub sammt An- und Zugehör gewilliget seye, wozu dieses Bezirksgericht drey Visitationstagsakungen auf den 22ten Juny, 22ten Juny, und 22ten July d. J. jedesmahl um 9 Uhr Früh im Orte der Realität mit dem Besatze estimirt hat, daß, wenn dieselbe weder bey der ersten noch zweyten Visitation zum die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solche bey der dritten auch unter der Schätzung käuflich hinangegeben werden wird; dessen die Kaufsuffigen der überhaupt, insbesondere aber die Hypothekar Gläubiger zur Abwendung des ihnen hiedurch zugehen mögenden Schabens dazu an bestimmten Ort und Tagen zu erscheinen mit dem vorgelesen hab, daß die dießfälligen Kaufsbedingungen immerhin auf dasiger Gerichtskanzley eingesehen, oder davon Abschriften genommen werden können.

Bezirks - Gericht Schneeberg den 17ten April 1819.

Es sa sich bey der ersten und zweyten Teilziehung kein Kaufsuffiger gemeldet.

**E i n b e r u f u n g s - E d i k t. (2)**

Auf Anlangen des Gregor Sallocher Curators der minderjährigen Helena Bogelnischen Kinder und Erben haben vor dem Bezirksgerichte Kreuz am 28ten July d. J. Vormittags um 9 Uhr alle jene, welche an die Verlassenschaft der im Jahre 1816 zu Tersain verstorbenen Helena Bogelnik aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu stellen vermeinen, selben so gewiß anzumelden, und gehörig darzutun, widrigens dieser Verlaß ohne weiters abgehandelt, und den erklärten Erben eingantwortet werden würde.

Kreuz den 1ten July 1819.

**E d i k t. (2)**

Vom Bezirks - Gerichte der Herrschaft Prem in Inner-Krain wird durch gegenwärtiges Edikt allen denjenigen, denen daran gelegen ist, hiemit bekannt gemacht: Johann Bilz, gewesener Handelsmann zu Fiume, demahl wohnhaft zu Feistritz habe seine Güter den Gläubigern abgetreten, und es sey sohin der Concurß über dessen gesamtes im Lande Krain befindliches beweglich - und unbewegliches Vermögen eröffnet worden: Daher wird jedermann, der an diesen Verschuldeten eine Forderung zu stellen berechtigt zu seyn glaubt, hiemit erinnert, bis 18ten September l. J. die Anmeldung seiner Forderung in Gestalt einer förmlichen Klage wider Herrn Johann Michael Reinhard zu Adelsberg als Vertreter der Johann Bilzischen Concurßmasse bey diesem Gerichte so gewiß einzureichen, und in selber nicht nur die Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, Kraft dessen er in diese, oder jene Klasse gesetzt zu werden verlangt, zu erweisen; widrigens nach Verfließung des erst bestimmten Tages Niemand mehr gehört werden, und diejenigen, die ihre Forderungen bis dahin nicht angemeldet haben, in Rücksicht des gesamtes im Lande Krain befindlichen Vermögens des benannten Verschuldeten ohne Ausnahmeh auch dann abgewiesen seyn sollen, wenn ihnen wirklich ein Compensations - Recht gebührte, oder wenn sie auch ein eigenes Gut von der Masse zu fordern hätten, oder wenn ihre Forderung auf ein liegendes Gut des Verschuldeten vorgemerkt wäre, also daß solche Gläubiger, wenn sie etwa in die Masse schuldig seyn sollten, die Schuld ungehindert des Compensations - Eigenthums oder Pfandrechtes, das ihnen sonst zu Statten gekommen wäre, abzutragen verhalten werden würden.

Bezirks - Gericht der Herrschaft Prem am 18ten Juny 1819.

**V e r l a d u n g e n. (3)**

Vor dem Bezirks - Gerichte der Grafschaft Auersperg haben alle jene die auf die Verlässe nachgenannt Verstorbener gegründete Ansprüche zu machen gedenken und zwar:

den 20ten July l. J. Vormittag um 9 Uhr.

Die nach dem zu Raschiza verstorbenen Franz Sabukoug und  
Gene nach dem zu Sgonjubim verstorbenen Georg Dobnikar.

Den 20ten July Nachmittag um 3 Uhr.

Die nach dem zu Strugg verstorbenen Anton Pugel und  
Gene der zu Auersperg verstorbenen Johann Rascheq

um so gewisser zu erscheinen, als im Widrigen besagte Verlassenschaften ordnungsmäßig abgehandelt, und jeder faumselige Gläubiger in Folge des 814 §. 68. gerichtlich Beschlusses nur befriediget werden würde. Auersperg am 20ten Juny 1819.

**Bermischte Verlautbarungen.**

**R u n d m a c h u n g. (2)**

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee, wird hiemit bekannt gemacht, daß zur Liquidation des Petio- und Passio-Standes, sohinigen Pflege der Verlaßesabhandlungen über Absterben nachstehender Personen, die Tagsatzungen bestimmet worden seyen, wie folgt, als:

- |                          |   |
|--------------------------|---|
| Am 11ten July d. J. nach | Johann Knapfel von Reinthall.                       |
| — 15ten detto detto      | Peter Lackner von Reinthall.                        |
| — 17ten detto detto      | Leonhard Lackner von Niedermösel.                   |
| — 19ten detto detto      | Peter Schleimer von Niedermösel.                    |
| — 20ten detto detto      | Paul Verderber von Obermösel.                       |
| — 21ten detto detto      | Lukas Tscherne von Niedertisenbach.                 |
| — 22ten detto detto      | Matthias Tscherne von Hirnigruben.                  |
| — 24ten detto detto      | Georg Anderkubsl von Presulle.                      |
| — 26ten detto detto      | Georg Stampfel von Funlauf.                         |
| — 28ten detto detto      | Andreas Stampfel von Stalljern.                     |
| — 29ten detto detto      | Andreas Frik von Hinterberg.                        |
| — 31ten detto detto      | Martin Schneider von Handlern.                      |
| — 2ten Augusti detto     | Matthias Michitsch von Göttenitz.                   |
| — 4ten detto detto       | Joach Grobner von Göttenitz.                        |
| — 5ten detto detto       | Leonhard Sevar von Riez.                            |
| — 7ten detto detto       | Paul Michitsch von Göttenitz.                       |
| — 9ten detto detto       | Paul Wöche von Trauen.                              |
| — 11ten detto detto      | Lukas Lasar von Presse.                             |
| — 12ten detto detto      | Andreas und Joseph Knöspfler von Trauen.            |
| — 14ten detto detto      | Thomas Michitsch von Handlern.                      |
| — 16ten detto detto      | Niklaus Simonitsch von Niedertisenbach.             |
| — 18ten detto detto      | Anton Jurey von Bimal bey Kofel.                    |
| — 19ten detto detto      | Andreas Faufe von Altbacher.                        |
| — 21ten detto detto      | Johann Faltitsch von Dreh.                          |
| — 23ten detto detto      | Thomas und Maria Faltitsch von Faltitsch bey Kofel. |
| — 25ten detto detto      | Joseph Staudacher von Lake bey Kofel.               |
| — 26ten detto detto      | Georg Furfowitsch von Zollnern.                     |
| — 28ten detto detto      | Jvan Michelschitsch von Mauerze.                    |
| — 30ten detto detto      | Lukas Osanitich von Matuos.                         |
| — 1ten Sept. l. J. nach  | Simon Eisenzapf von Hobeneegg.                      |
| — 2ten detto detto       | Johann Perz insgemein Lippe von Schalkendorf.       |
| — 4ten detto detto       | Damian Kollmann von Krapfensfeld.                   |

Es haben sonach alle jene, welche zu den genannten Verlassenschaften etwas schulden, oder an solche aus was immer für einem Rechtsgrunde eine Forderung zu stellen haben, an obbestimmten Tagen Vormittags um 9 Ube entweder persönlich, oder durch gehörig Bevollmächtigte, so gewiß vor diesem Gerichte zu erscheinen, widrigenfalls gegen erstere im Rechtswege einaeschritten werden müßte, letztere aber es sich selbst beyzumessen hätten, wenn die Verlässe nach §. 814 büraerlichen Gesetzbuches ohne weiterem abgehandelt, vertheilet, und den betreffenden Erben eingantwortet werden würden. **Gottschee am 28ten Juny 1819.**

**B e k a n n t m a c h u n g. (3)**

Von dem delegirten Bezirksgerichte der Herrschaft Mendeg wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Ignaz Dernouscheg insgemein Kucher von Gurk im Bezirke Seisenberg wegen Abwendung größern Unfalls um freywilligen Verkauf der in die Execution gezogenen besonders dem Verderber unterliegenden Mobilar dann Realkräten und sonstiger Effekten zur Befriedigung seiner Gläubiger gewilliget worden.

(Zur Beilage Nro. 57.)

Die zu veräußernden Gegenstände bestehen in Vieh, Getreid, Heu, Stroh, Wein, Haus-Keller und Mayerrüfung etc., dann in 3 1/3 dem Pfarrhofe zu Gurk dienstbaren Kaufrechtlichen Häusern nebst Wohn- und Wirtschaftsgebäuden.

Da hiezu auf Dienstag am 20. July 1819 und nöthigenfalls den folgenden Tag die Lizitation im Orte des Schuldners bestimmt worden ist, werden die Kaufsuchhaber und Gläubiger hiemit eingeladen, am besagten Tage in loco Gurk zu den gewöhnlichen Vor- und Nachmittagsstunden zu erscheinen, allwo sie auch die nähere Einsicht von den Realitäten sich verschaffen können, und die weitem Bedingungen vernehmen werden. Neudeg am 25. Juny 1819.

**B e k a n n t m a c h u n g.** (3)

Von dem delegirten Bezirksgerichte der Herrschaft Neudeg wird bekannt gemacht: Es seye in die Eröffnung eines Konkurses über das gesammte hierlandes befindliche Vermögen des Ignaz Dernouscheg vulgo Kucher von Gurk im Bezirke Eisenberg über die von ihm unter 17. April 1819 geschehene freywillige Güter Abtretung an seine Gläubiger gewilliget und zum diesfälligen Massaverwalter der Hr. Obrichter von Gurk Mathias Pollanz Herr Franz Kordesch gewesener Bezirkskommissär und Richter in Neudeg aber zum Massavertreter provisorisch bestellet worden.

Daher wird Jedermann, der an den erstgedacht Verschuldeten eine Forderung zu stellen berechtigt zu seyn glaubt armit erianert, die Anmeldung seiner Forderung in Gestalt einer förmlichen Klage wider den aufgestellten Massavertreter einzureichen, und in dieser nicht nur die Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, Kraft dessen er in diese oder jene Klasse gesetzt zu werden verlangt, zu erweisen, als widrigens nach Verfließung des erst nachträglich bestimmt werdenden Final Anmeldungstages Niemand mehr angehört werden, und diejenigen, die ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet haben in Rücksicht des gesammten im Lande Krain befindlichen Vermögens des obgedachten Verschuldeten ohne Ausnahme auch dann abgepfiesen seyn sollen, wenn ihnen wirklich ein Compensations-Recht gebühete, oder wenn sie auch ein eigenes Gut von der Massa zu fodern hätten, oder wenn auch ihre Forderung auf ein liegendes Gut des Verschuldeten vorgemerkt wär; daß also solche Gläubiger, wenn sie etwan in die Massa desselben schuldig seyn sollten, die Schuld ungehindert des Compensations-Eigenthums oder Pfandrechts, das ihnen sonst zu flatten gekommen wäre abzutragen, verhalten werden würden.

Uebrigens wird gebettenermaßen zur Ersparung unnöthiger Kosten und Abfürzung weitwendiger Prozesse die allgemeine Convocation und Liquidirungs Tagsakung auf Montag den 19. July 1819 Vormittags 9 Uhr im Orte Gurk hiemit bestimmt, wozu alle intabulirten und Gemeingläubiger in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen eingeladen werden. Neudeg am 25. Juny 1819.

**N a c h r i c h t.** (3)

Im Hause No. 55 in der Kapuziner Vorstadt ist neuerdings eine Parthie von verschiedener Gattung schwarzer Dalmatiner Weine angekommen, wovon die Maß a 14 kr.

do. a 16 "

und echt Castellaner a 18 " ausgeschenkt wird, und auch all in großo sehr billig zu haben ist.

**B e r l a u t b a r u n g.** (3)

Von dem Verwaltungsrathe der k. k. Staatsherrschaft Laibitz wird hiemit zu Jedermanns Wissnschaft kund gemacht, daß am 2ten July l. J. Vormittags um 9 Uhr in der Amtskanzley der besagten Herrschaft, die ihr eigenthümlich gehörigen zwey Weinläden Sorrentschitz und Globotschitz, mit Bewilligung der wohlthölichen k. k. Staats-Ärter-Administration in sechsährigen Pacht, vom 1ten November 1819 angsangen, öffentlich versteigert werden.

Wozu die Pachtlustigen am obbestimmten Tage, mit der Bemerkung hiemit eingeladen werden, daß die dießfälligen Pachtbedingungen täglich zu jeder Amtsstunde, bey diesem Verwaltungsamte eingesehen werden können.

Verwaltungsamt der Staatsherrschaft Landstraf am 1ten July 1810.

**Feilbietungs = Edikt. (3)**

Das Bezirksgericht Neumarkt macht bekannt, daß am 24ten May, 24ten Juny, und 22ten July s. J. jederzeit Früh um 9 Uhr die dem Simon Kraiß gehörige, zu Rayer sub Haus No. 19 liegende der Herrschaft Rodmannsdorf dienstbare, gerichtlich auf 144 fl. ohne Berücksichtigung der öffentlichen Lasten geschätzte Kutsche auf Anlangen des Georg Althantschitz von Rayer, wegen schuldigen 80 fl. nebst Nebengebühren daselbst nach Lehre des 326 S. a. G. D. im Executionswege feilgebothen werden wird.

Die Licitationbedingungen können Kauflustige in hierortiger Gerichtskanzley einsehen. Bezirksgericht Neumarkt den 23ten April 1819.

Anmerkung. Bey der ersten, und zweyten Feilbietungstagung hat sich kein Kauflustiger eingefunden.

**Verlautbarung. (3)**

Von dem Verwaltungsamte der Staatsherrschaft Landstraf wird hiemit zu Jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht, daß am 20ten July l. J. Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzley der besagten Herrschaft, der ihr eigenthümlich gehörige 1/3 Weinszehend in der Pfarr heiligen Kreuz, der Weinszehend sammt Bergrecht im Weingebirge Seitschke, und das bloße Bergrecht im Gafischberge, mit Bewilligung der wohlöblichen k. k. Staatsgüter - Administration, in dreijähriger Pacht, vom 1ten November 1819 angefangen, öffentlich werden versteigert werden.

Wozu die Pachtlustigen am obbestimmten Tage, mit der Bemerkung hiemit eingeladen werden, daß die dießfälligen Pachtbedingungen täglich, zu jeder Amtsstunde, bey diesem Verwaltungsamte eingesehen werden können.

Uebrigens werden die betreffenden Zehend - und Bergrechtskosten hiemit aufgefodert, ihr gesetzliches Einstandsrecht durch ihre bevollmächtigten Ausschußmänner entweder gleich bey der Versteigerung, oder aber binnen dem gesetzlichen Termine von 6 Tagen, um so gewisser geltend zu machen, als im widrigen Falle hierauf keine Rücksicht genommen, und die Zehende und Bergrechte ohne weiters den Erstehern in Pachtgenuß überlassen werden würden.

Verwaltungsamt der Staatsherrschaft Landstraf am 1ten July 1819.

**Verlautbarung. (3)**

Von dem Verwaltungsamte der Staatsherrschaft Landstraf wird hiemit zu Jedermanns Wissenschaft kund gemacht, daß am 19ten July l. J. Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzley der besagten Herrschaft, die ihr eigenthümliche Dickmauth in der Stadt Landstraf, mit Bewilligung der wohlöblichen k. k. Staatsgüter - Administration, in sechsjährigen Pacht vom 1ten November 1819 angefangen, öffentlich versteigert werden wird.

Wozu Pachtlustige am obbestimmten Tage mit der Bemerkung hiemit eingeladen werden, daß die dießfälligen Pachtbedingungen täglich zu jeder Amtsstunde bey diesem Verwaltungsamte eingesehen werden können.

Verwaltungsamt der Staatsherrschaft Landstraf am 1ten July 1819.

**Edikt. (3)**

Vom Bezirksgerichte Kieselstein zu Krainburg wird hiermit bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Thomas Kopitar von Podretsch in die öffentliche Feilbietung der dem Jacob Emouz von Prasche gehörigen, zu Prasche liegenden, zur Staatsherrschaft Lack dienstbaren, und auf 162 fl. M. W. gerichtlich geschätzten 2 Aecker, wegen dem erstern schuldigen 64 fl. 17 kr. M. W. nebst Naturalien c. s. c. im Executionswege gemilliget worden.

Zur Versteigerung dieser Realitäten wurden die Tagssitzungen auf den 28ten July, 28ten August, und 28ten September d. J. jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags in Loco Praesentis bestimmt, mit dem Anhange, daß wenn die beyden Recter weder bey der ersten noch zweyten Versteigerung um den Schätzungswert, oder darüber an Mann gebracht würden, selbe bey der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden.

Wozu alle Kaufs Liebhaber zu erscheinen vorgeladen werden.  
Kraumburg am 28ten Juny 1819.

**Feilbietungs = Edikt. (3)**

Von dem Bezirksgerichte Weißenfels wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Michael Petritz von Kerpitsch Bezirks Arnoldstein in die öffentliche Feilbietung der dem Joseph Matulisch gehörigen, in Ratschach Hauszahl 68 gelegenen, auf 1355 fl. gerichtlich geschätzten 1/6 Hube sammt An- und Zugehör im Wege der Execution gewilliget worden.

Da nun hierzu drey Termine und zwar für den ersten der 21te July, für den zweyten der 21te August, und für den dritten der 22te September l. J. mit dem Beytrage bestimmt worden sind, daß, wenn diese Realität weder bey dem ersten noch bey dem zweyten Termine um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden könnte, bey dem dritten nach Vorschrift der bestehenden Verordnung vorgegangen werden würde, so werden alle jene, welche diese Realität gegen annehmbare Bedingungen, die täglich auf der Gerichtskanzley zu Kronau eingesehen werden können, an sich zu bringen gedenken, an den bestimmten Tagen Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Orte Ratschach zu erscheinen, und ihre Anbothe zu Protokoll zu geben vorgeladen.

Von dem Bezirks = Gerichte Weißenfels zu Kronau den 20ten Juny 1819.

**Feilbietungs = Edikt. (3)**

Von dem Bezirksgerichte an der Herrschaft Weißenfels wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Valentin Piber von Sava in die öffentliche Feilbietung des zu dem Vinzenz Raditsch'schen Verlasse gehörigen, in Ußling Zahl 54 gelegenen, auf 235 fl. gerichtlich geschätzten Hauses und Gartens im Wege der Execution gewilliget worden.

Da nun hierzu drey Termine, und zwar für den ersten der 26te May, für den zweyten der 25te Juny, und für den dritten der 26te July l. J. mit dem Beytrage bestimmt worden sind, daß, wenn diese Realität weder bey dem ersten, noch bey dem zweyten Termine um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden könnte, bey dem dritten nach Vorschrift der bestehenden Verordnung vorgegangen werden würde; so werden alle jene, welche diese Realität an sich zu bringen gedenken, an den bestimmten Tagen Vormittags 10 Uhr im Amtshause zu Ußling zu erscheinen, und ihre Anbothe zu Protokoll zu geben vorgeladen. Die Verkaufsbedingungen können täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden auf der Gerichtskanzley zu Kronau eingesehen werden.

Von dem Bezirksgerichte an der Herrschaft Weißenfels zu Kronau den 30ten April 1819.

By der ersten und zweyten Feilbietungs = Tagssitzung hat sich kein Kaufslustiger gemeldet.

**Feilbietungs = Edikt. (3)**

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Haasberg wird hiemit kund gemacht: Es sey auf Anlangen des Mathias Thurschitsch v. Zirknitz de praesent. hodierno Pro. 553 in die öffentliche executiv Versteigerung der dem Jacob Hornik Mattion eigenthümlich gehörigen, in Zirknitz liegenden, dieser Herrschaft sub Rectif. Pro. 336 dienstbaren halben Kaufrechtshube, des Hauses sub Conscriptio Pro. 99 sammt An- und Zugehör, der Ueberlandsgründe sub Rectif. Pro. 46, dann der dem Pfarrhof Zirknitz unterthänigen 1/4 Kaufrechtshube, in gesammten Schätzungswerthe pr 1639 fl. obschuldigen 102 fl. 1/2 fr. c. s. c. gewilliget worden.

Da nun hierzu 3 Termine, nemlich der 27te July, 31te August, und 30te September l. J. jedesmahl um 10 Uhr Früh im Markte Zirknitz mit dem Beytrage an

heraunmet wurden, daß Falls die obbeschriebenen Realitäten und Gebäude weder bey der ersten, noch zweyten Feilbiethung um den Schätzungswerth, und darüber nicht an Mann gebracht werden könnten, solche bey der dritten auch unter der Schätzung veräußert würden, so werden die Kauflustigen mit dem Anhange zur Lizitation eingeladen, daß die dießfälligen Bedingnisse in den gewöhnlichen Amtsjunden täglich hierorts einzusehen sind.

Bezirks = Gericht Haasberg am 25ten Juny 1819.

**Feilbiethungs = Edikt. (3)**

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Weirelberg wird hiemit bekannt gemacht, es sey auf Anlangen des Johann Kasellitz von Lestonz wider den Mathias Kontschina von Großtrelben wegen behaupteter 144 fl. 4 kr. c. s. c. in die executive Versteigerung der dem letztern gehörigen zur k. k. Staatshereschaft Sittrich sub Noctif. No. 19 zinsbaren halben Hube nebst An- und Zugehör gewilliget, und zur Vornahme derselben unter den gesetzlichen Bedingnissen der erste Termin auf den 22ten May, der zweyte auf den 21ten Juny, endlich der dritte auf den 24ten July l. J. jedesmahl Früh um 9 bis 12 Ubr mit dem Anhange bestimmt worden, daß wenn gedachte Realität weder am ersten, noch zweyten Termin um den gerichtlich erhobenen Schätzungspreis pr 879 fl. 40 kr. an Mann gebracht würde, selbe am dritten Termine auch unter der Schätzung hindangegeben werden wird.

Bezirksgericht Herrschaft Weirelberg am 21ten April 1819.

Anmerkung. Am ersten und zweyten Termine ist kein Kauflustiger erschienen.

**Bekanntmachung. (3)**

Von dem Bezirksgerichte St. Herrschaft Kaltenbrunn und Thurn zu Laibach wird allgemein bekannt gemacht, es sey auf Ansuchen des Valentin Schiberth von Nitzergamling wider Mathias Smerkar von Obergamling wegen schuldigen 700 fl. sammt Zinsen und Kosten in die executive Feilbiethung der dem Schuldner gehörigen, zu Obergamling gelegenen, auf 707 fl. 50 kr. gerichtlich geschätzten 2/3 Kaufrechtshube, sammt die auf 10 fl. 30 kr. geschätzten Mobilar Vermögen gewilliget, die dießfälligen Feilbiethungstagsakungen auf den 29ten July, 30ten August, und 30ten September l. J. jederzeit Vormittags um 9 Ubr zu Obergamling sub Conscriptions No. 7 mit dem Anhange bestimmt, daß falls bey der ersten, oder zweyten Feilbiethungstagsakung niemand den Schätzungswerth oder darüber bieten sollte, diese Realität sammt dem Mobilar Vermögen bey der dritten Feilbiethungstagsakung auch unter dem Schätzungswerth hindangegeben werden wird. Dessen die Kauflustigen mit dem Besatze verständiget werden, daß die Schätzung und die Lizitationsbedingnisse täglich in dieser Gerichtskanzley eingesehen werden können.

Laibach den 17ten Juny 1819.

**Feilbiethungs = Edikt. (3)**

Von dem Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht, daß die auf Anlangen des Johann Bodnan von Neumarkt wegen schuldigen 70 fl. 32 kr. und Nebengebühren bewilligte executive Feilbiethung der den Erben des verstorbenen Mathias Stojan gehörigen, zu Neumarkt sub Haus No. 1-3 liegenden, der Herrschaft Neumarkt dienstbaren, gerichtlich auf 120 fl. geschätzten Brandstatt, worauf ein Haus erbauet, und eine Weisgärber und Strickerwalze errichtet werden kann, — den 19. July, 19. August, und 18. September d. J. jedes Mal Früh um 9 Ubr im Orte dieser Brandstatt nach Vorschrift des 326 §. a. G. D. vorgenommen werden wird. Wozu nun Kauflustige, welche die Lizitationsbedingnisse hierorts einsehen können eingeladen werden.

Zugleich werden die auf der feilbiethenden Realität intabulirten, diesem Gerichte wegen dem im Jahre 1811 verbrannten Grundbuche der Herrschaft Neumarkt unbekanntem Gläubiger ihrer Rechte gewarnet, und besonders aufgefordert, ihre intabulirten Forderungen bey der ersten Feilbiethungstagsakung d. t. den 19ten July d. J. zum Protokolle anzugeben.

Bezirksgericht Neumarkt den 18ten Juny 1819.

**Bekanntmachung.** (3)

Vom dem Bezirksgerichte St. Herrschaft Kaltenbrunn und Thurn zu Laibach wird bekannt gemacht, es sey zur Anmeldung derjenigen Gläubiger, welche auf die Verlassenschaft des im Jahre 1810 zu Untergamling verstorbenen Mathias Schiberth gegründete Ansprüche zu stellen vermeinen, die Tagsatzung auf den 2ten July l. J. Vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzley bestimmt worden, wozu dieselben zu erscheinen hiemit anaewiesen werden.

Laibach den 24ten Juny 1819.

**E d i k t.** (3)

Vom Bezirksgerichte Kieselstein wird hiermit bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Joseph Godob von St. Georgen wider Georg Nakouz zu Krainburg wegen schuldigen 79 fl. 15 3/4 kr. c. s. c. in die Feilbietung des dem letztern gehörigen zu Krainburg in der Rosenfranzgasse sub No. 53 liegenden auf 370 fl. W. W. gerichtlich geschätzten Hauses sammt Pirkachantheil und Hausgarten im Wege der Execution gemilliget worden.

Da nun hierzu 3 Termine, und zwar für den ersten der 28te May, für den zweyten der 30te Juny, und für den dritten der 28te July 1819 jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr mit dem Besatze bestimmt worden, daß wenn dieses Haus sammt Zugehör, weder bey dem ersten noch zweyten Termine um die Schätzung, oder darüber an Mann gebracht werden könnte; selbes bey dem dritten auch unter der Schätzung verkauft werden würde, so haben die Kauflustigen an den erstgedachten Tagen und Stunden in dieser Amtskanzley zu erscheinen, und die Licitationbedingnisse inmittelst alldorten in denen gewöhnlichen Amtskunden einzusehen.

Krainburg am 22ten April 1819.

Anmerkung. Weder bey der ersten noch zweyten Feilbietungstagsatzung ist ein Kauflustiger erschienen.

**Bekanntmachung.** (2)

Vom dem Bezirksgerichte der Herrschaft Neudeg wird bekannt gemacht:

Auf Ansuchen der hieroreigen Creditoren des erschlagenen Leopold Hoffer um Reabdication seines Actio und Passivstandes, dann um Ausgleichung der obwaltenden Differenzen zwischen den Gläubigern, überhaupt zur Abthnung dieser Konkursmasse durch einen freundschaftlichen Vergleich sey die diesfällige Tagsatzung auf Dienstag den 27. July 1819 Vormittags 9 Uhr im Schlosse Neudeg bestimmt worden.

Es werden demnach alle gemein- und intabulirte Gläubiger wie auch die Massaschuldner des Leopold Hoffer an dem obbestimmten Tage in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte hieher zu erscheinen vorgeladen. Neudeg den 25. Juny 1819.

**Bekanntmachung.** (2)

Vom dem Bezirksgerichte der Herrschaft Neudeg wird bekannt gemacht:

In der Executionssache Maria Urbitch von Zesta wider Johann Preslogar vom Unter-Tessenitz wegen schuldigen 24 fl. 28 kr. c. s. c. sey auf Ansuchen der Gläubiger in den wiederholsten Verkauf der am 6. September 1817 um 180 fl. anlytirteten dem Preslogar gehörig gewesenen der Herrschaft Rastenuß zinsbaren 6000 Raufrechts-Hube auf Gefahr und Unkosten des Ersiehers Martin Urbas durch Herrn Joseph Skaria wegen nicht zugehaltenen einmonathlicher Frist gemilliget worden. Da nun hiezu der 24. July 1819 Vormittags 9. Uhr hier im Schlosse Neudeg bestimmt worden ist, werden alle Kauflustliebhaber am obbestimmten Tage hier zu erscheinen vorgeladen, allwo sie auch die nähere Bedingungen vorläufig einsehen können.

Neudeg am 21. Juny 1819.

**L o t t e r i e** (2)

Zur grossen Lotterie des k. k. priv. Theaters an der Wien, im gerichtlichen Schätzungswerthe von 2 Millionen 200,242 fl. W. W., als auch zur grossen Lotterie der Herrschaft Großdickau im gerichtlichen Schätzungswerthe von 2 Millionen 271,409 fl.

38 1/2 fr. W. W. und des Gutes Wattintz im gerichtlichen Schätzungswert von 141,423 fl. 11 1/2 fr. W. W., bei diesen letztern kann eines vor der ersten Versteigerung erkaufte Loos 451 Mal gewinnen, diese sind bei Unterzeichnetem, das Stück gegen Erlag von 20 fl. W. W. zu haben.

Frag- und Kundschafts-Comptoir  
W. W. S. S.

**Verlautbarung. (2)**

Auf erfolgte Bewilligung der Wohlblüthlichen kaiserl. k. ö. Staatsgüter-Administration vom 2ten März l. J. No. 578 wird die der Studien-Fonds-Herrschaft Pleterjach gehörige Ueberfuhr-Gerechtsame am Gaustrame bei Neichenburg, dann der dazu gehörige Acker am neulichen Strome 5 Joch 1070 Quad. Klafter Flächenmaß, und endlich das Beholzungs- und Streu-Recht in der dominical Waldung Prod, den 3ten August l. J. Früh von 8 bis 12 Uhr, in Loro der Ueberfuhr zu Neichenburg auf 6 Jahre, das ist vom 1ten November 1819 bis hin 1825 versteigerungswise in Pacht hindangegeben werden. Die Pachtbedingungen können täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden bei dem Verwaltungsamte zu Pleterjach eingesehen werden.

Verwaltungsamt der Staatsherrschaft Pleterjach am 1ten July 1819.

**Convokations-Edikt. (2)**

Von dem Bezirksgerichte Wippach haben alle jene, welche an die Verlassenschaft des den 17ten Juny l. J. zu St. Veit ob Wippach testat verstorbenen Handelsmannes und Grundbesizers Simon Kupnik entweder als Erben oder als Gläubiger, und überhaupt aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, zur Anmeldung desselben; oder auch jene, welche zu dieser Verlassenschaft etwas Schulden, zur Liquidirung, den 30ten July d. J. Vormittags um 9 Uhr persönlich oder durch einen Bevollmächtigten um so gewisser zu erscheinen, als widrigens Erstere nach Verlauf dieser Zeit sich selbst zuzuschreiben haben, daß die Verlassenschafts-Abhandlung und Einantwortung an die erklärten Erben ohne weiters erfolgen; gegen die Verlassenschafts-Schuldner aber der rechtliche Weg eingeleitet werde.

Bezirksgericht Wippach am 6ten July 1819.

**Versteigerung 1/2 Hube in Raackonig. (2)**

Ueber laut löblicher k. k. Kreisamtsverordnung vom 16ten März l. J. Zahl 1502 erfolgte Genehmigung zur Abstützung des Joseph Kobler, Untertan des Guts Poganz wegen rückständigen Urbarmal-Gaben und Ungehorsam in der schuldigen Robborsleistung wird die dem genannten Untertan gehörige auf 230 fl. gerichtlich geschätzte 1/2 Hube mittels Versteigerung an den Meistbietenden hindangegeben, und hiezu der Tag auf den 24ten Juni, 23ten Juli und 6ten August l. J. jederzeit Vormittags 9 Uhr in dieser Amtskanzley mit dem Besatze bestimmt, daß Falls die erwähnte Realität weder bei der ersten noch zweiten Versteigerung um den Schätzwert oder darüber veräußert würde, selbe bei der dritten und letzten auch unter dem Ausrufspreise hindangegeben werden würde. Bezirksobrigkeit Rupertsdorf am 20. Mai 1819.

Anmerkung. Bei der am 24ten Juni 1819 abgehaltenen ersten Versteigerung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

**Verlautbarung. (1)**

Mit Bewilligung der Wohlblüthlichen k. k. Staats-Güter-Administration vom 22. März l. J. No. 577 werden die der Religions-Fonds-Herrschaft Neitenburg zum Theil ganz, zum Theil mit ein drittel, und zwei drittel eigenthümlich gehörigen, meistens theils in der Pfarr St. Canzian, und Raassensfuß liegenden Jugend-Gärten-Saaten- und Weingehende, Bergrechte, dann der Herrschaftliche Weinkeller zu Glanzberg, und endlich der Erdäpfelgehende den 28ten Juli l. J. frühe von 8 bis 12 Uhr, und nach Mittag von 2 bis 6 Uhr in dem herrschaftlichen Kellergebäude zu Glanzberg auf 6 Jahre das ist, vom 1ten November 1819 bis hin 1825 versteigerungswise in Pacht hin-

hingegen werden. Uebrigens können die Verkaufsbedingnisse täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden bei dem Verwaltungsamte zu Metriach eingesehen werden.  
Verwaltungsamt der Staatsherrschaft Metriach vereint mit Reitenburg am 1ten  
Juli 1819.

**K u n d m a c h u n g. (2)**

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottsche wird anmit bekannt gemacht. Es sey auf Ansuchen des Mathias Losar von Eben gegen Joseph Stallzer zu Porland 1, wegen, in Folge gerichtlichen Vergleiches von 8ten July 1817 zu fordern habend ein 338 fl. M. M. Inter. u. Gerichtskosten in die Feilbiethung der gegnerischen mit Pfandrecht belegten, und gerichtlich auf 400 fl. geschätzten diesem Herzogthume dienbaren bei den Weingärten zu Dornachberg und Neuenberg sammt An- und Zugehör, dann der sämmtlichen dabei befindlichen Fabrikate gewilliget, und hiezu 3 Termine, nemlich der 28ste Juny, 28ste July und 28ste August l. J. jedesmahl Vormittags um 9 Uhr im Orte der Realitäten mit dem Anhange bestimmt worden, daß, wenn benannte Berggründe weder bei der ersten, noch zweiten Tagsatzung um den Schätzungswert, oder darüber an Mann gebracht werden könnten, selbe bei der dritten auch unter demselben hindangegeben werden würden.

Hiezu werden Kauflustige zu erscheinen eingeladen, zugleich aber auch unter einem die intabulirten Gläubiger zur Verwahrung ihrer Rechte, dazu vorgelodert.

Die diesfälligen Bedingnisse können in der diesgerichtlichen Amtskanzley täglich eingesehen, oder auch Abschriften davon behoben werden.

Bezirksgericht Gottschee am 24. May 1819.

Anmerkung. Bei der ersten Tagsatzung ist kein Kauflustiger erschienen.

**Versteigerungs-Edikt. (2)**

Von dem Bezirksgerichte Krupp in Unterkrain wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Hrn Dr. Maximilian Würzbach, der Martin Widdich'schen Kinder Curator zu Laibach in die executive Feilbiethung des, dem Mathias Nemanitsch angehörigen der Herrschaft Nöbbling unterthänigen, auf 491 fl. M. M. gerichtlich geschätzten Hubgrundes, Edelthum genannt, sub Metiss. Nro. 100, 111 und 123 zu Oberloquitz, bestehend in Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, Weingärten, Mecker etc. wegen schuldiger 210 fl. M. M. c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme derselben 3 Tagsatzungen, und zwar die erste, auf den 31. d. M. die zweite auf den 30. August die dritte aber auf den 29. September l. J. jedesmahl Vormittags 9 Uhr mit dem Beisatze angeordnet worden, daß, wenn diese Realität bei der ersten und zweiten Tagsatzung nicht wenigstens um den Schätzungswert an Mann gebracht wird, sie bei der dritten Versteigerung auch unter demselben hindangegeben werden wird.

Die Zahlungsbedingnisse und darauf haftenden Lasten können zu den gewöhnlichen Amtsstunden in hiesiger Bezirkskanzley eingesehen werden.

Bezirksgericht Krupp am 1. July 1819.

**E d i k t. (2)**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht, es sey in der Executions-Sache des Herrn Gregor Viktor Vorrer in Camiana wider Valentin Pagon in Dolech wegen schuldigen 200 fl. in die executive Versteigerung der dem Valentin Pagon gebörigen auf 3767 fl. 20 kr. geschätzten Hufe Nro. 6 und Urbar Nro 317 in Dolech sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden gewilliget, und hiezu drey Termine, nämlich der 11te August, 14te September, und 12te October d. J. mit dem Anhange bestimmt worden, daß Falls diese Realitäten bey der ersten und zweyten Versteigerung nicht um den Schätzungspreis oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solche bey der dritten auch unter demselben hindangegeben werden würden.

Die Kauflustigen haben daher an obbenannten Tagen jederzeit um 10 Uhr Früh in der Wohnung des exequirten Valentin Pagon in Dolech zu erscheinen.

K. K. Bezirksgericht Idria den 2ten July 1819.